

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1895

12 (12.1.1895) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 12. Erstes Blatt.

Samstag den 12. Januar

(Folgt ein zweites Blatt.) 1895.

Amtliche Bekanntmachungen.

Nr. 1302. Die Stellung und Vorlage der Gemeinderrechnungen für 1894 betr.

Die Gemeinderäte der Landgemeinden des Amtsbezirks werden veranlaßt, dafür Sorge zu tragen, daß ihnen die Gemeinderrechnung für 1894 nebst Beilagen, Reinschrift und etwaiger Anhangrechnungen spätestens auf 1. April 1895 vorgelegt wird.

Den Beilagen der Gemeinderrechnung sind nicht anzuhängen, sondern mit denselben besonders vorzulegen:

1. das Kassenbuch des Rechners;
2. das Notabilienbuch;
3. das Fahrnißinventar und
4. die Einzugregister über die allgemeine — und die Kapitalrentensteuerkapital — Umlage.

Bezüglich der Prüfung der Rechnung durch den Gemeinderat, der 14tägigen Auflage und Verkündung derselben und der vergleichenden Darstellung der Rechnungsergebnisse mit den Voranschlagsätzen in der Bürgerausschuß- bezw. Gemeindeversammlung wird auf die §§. 62 und 63 der Gemeinderrechnungsanweisung verwiesen.

Hierbei wird besonders darauf aufmerksam gemacht, daß über die Verkündung der Rechnung zc. zc. ein den Vorschriften der Geschäftsordnung für Gemeindeversammlungen entsprechendes Protokoll aufzunehmen ist, das namentlich die in der Versammlung etwa gestellten Anträge und Bedenken zu enthalten hat und zum Bürgerausschuß — bezw. Gemeindeversammlungsbeschluß — Buch einzutragen ist.

Einer förmlichen Genehmigung der Rechnung durch den Bürgerausschuß bezw. die Gemeindeversammlung bedarf es nicht.

Auf 1. April ist hierher anzugehen, ob dem Gemeinderat die Rechnung mit Duplikat vorgelegt wurde.

Bis längstens 1. Mai hat die Vorlage einer Fertigung der Rechnung nebst Beilagen und den Nachweisungen über die Prüfung, Auflage und Verkündung unter Anschluß der obengenannten besonderen Beilagen, sowie der Vorrechnung anher zu erfolgen.

Karlsruhe, den 4. Januar 1895.

Großh. Bezirksamt.

Nieser.

Konkursverfahren.

Nr. 888. Das Konkursverfahren über das Vermögen des Expediteurs C. F. Niether dahier wurde durch Beschluß Großh. Amtsgerichts hier selbst vom Heutigen eingestellt, da eine den Kosten des Verfahrens entsprechende Masse nicht vorhanden ist.

Karlsruhe, den 10. Januar 1895.

Gerichtsschreiberei Großherzogl. Amtsgerichts.

Rapp.

Fahndung.

Nr. 1504. Tab. D. 52. Am Nachmittag des 7. Januar um 1/4 Uhr wurde in der Ritterstraße aus einem Handwagen der Firma Dreyfus & Siegel, der vor dem Hauptpostgebäude kurze Zeit unbewacht stehen geblieben war, ein Paket in grauem Packpapier mit der Adresse: „Julius Köhler & Co, Dresden“, enthaltend einen rothgrundirten Sophabezug (log. Kameeltasche) mit persischem Dessin und 62 cm breitem, 150 cm langem Sitz und weiteren 5 Stücken in der Größe von 54/58 cm, sowie 37 kleinen Farbstücken entwendet.

Anhaltspunkte für die Person des Täters eruche ich der Kriminalpolizei mitzuteilen.

Karlsruhe, den 9. Januar 1895.

Großh. Erster Staatsanwalt.

Gruber.

Institut Fecht.

Das Institut Fecht hier bereitet mit bestem Erfolge für die mittleren Klassen von Realschulen, sowie zum einjährig-freiwilligen- und Fähnrich-examen vor. Seit 1877 haben von 422 Geprüften 390 (d. h. 92 %) den Berechtigungschein erlangt. Zahlreiche Referenzen. Prospekt gratis.

Schmidt. Wiehl.

Institutsvorstände.

Evang. Vereinshaus, Adlerstraße 23, Karlsruhe.

III. Abonnements-Vortrag.

Sonntag den 13. Januar, Abends 6 Uhr, Vortrag des Herrn Pastors S. Keller (Ernst Schrüll) aus Düsseldorf, über:

„Kranke Nerven unseres Volkslebens“.

Eintrittskarten für Nichtabonnenten 1 Mark. Empore 50 Pfennig.

22.

Theatervorstellung von den Kindern unter Leitung der Schwestern des St. Josephshauses.

2.1. Auf vielseitiges Verlangen nochmalige Wiederholung des sehr interessanten Spieles

Der Weihnachtstraum

Sonntag, 13. Januar, Nachmittags, Anfang 4 Uhr, im untern Saale des Café Nowack. Um zahlreichen Besuch wird gebeten.

II. Steigerungs-Ankündigung.

Montag den 21. Januar 1895,

Nachmittags 2 Uhr,

wird im Hause Hebelstraße 7, ebener Erde, den Maurermeister Jakob Leiß Eheleuten hier die untenbeschriebene Liegenschaft der Gemarkung Karlsruhe in Folge richterlicher Verfügung einer II. öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wobei der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn auch der Anschlag nicht erreicht wird.

N. O. B. XIX. 4075. Das in der Uhlandstraße dahier unter Nr. 19, einerseits neben Schreiner Gottlieb Bausack & Conf. und in der Göthestraße neben Ingenieur Adam Helmsing gelegene dreistöckige Eckhaus sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde, einschließlich des Grund und Bodens, taxirt zu . . . 35000 M. Fünfunddreißig Tausend Mark.

Die Steigerungsbedingungen können in meinem Amtszimmer — Waldstraße 52 — eingesehen werden.

Karlsruhe, den 31. Dezember 1894.

Großh. Notar

32. Beck.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Akademiestraße 48 ist die Parterrewohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 Kammern und Keller auf 23. April event. auch früher zu vermieten. Näheres Stefantenstraße 49 im 3. Stock von 10 Uhr ab.

— Bernhardstraße 5 ist je eine Wohnung im 2. und 3. Stock von 4 Zimmern nebst Zugehör, der Neuzeit entsprechend, sofort oder per 23. April l. J. zu vermieten. Näheres zu erfragen Bernhardsstraße 5.

Bernhardstraße 8 ist im 5. Stock eine Wohnung, bestehend in einem Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Näheres zu erfragen Bernhardstraße 5.

20.1. Durlacher Allee 2 und 4 sind Wohnungen von 4 und 5 Zimmern sofort oder auf 23. April zu vermieten. Alles ist der Neuzeit entsprechend eingerichtet.

Friedrichsplatz 6, 3 Treppen hoch, ist eine vollständig neu hergerichtete Wohnung von 8 Zimmern mit unter 1 Salon, Badezimmer, 2 Mansarden, Küche und Keller mit Antheil an Waschküche und Trockenspeicher auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres im Laden bei Kaufmann C. A. Kandler.

Gartenstraße 15, Ecke der Karlstraße, ist im 3. Stock die Schwabinger Wohnung, bestehend in 4 schönen, der Neuzeit entsprechend hergestellten Zimmern nebst Badezimmer, Küche, Dachkammer, Keller und sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Gartenstraße 15, Ecke der Karlstraße, ist im 1. Stock (partierre rechts) eine Wohnung, bestehend in 3 schönen, der Neuzeit entsprechend hergestellten Zimmern nebst Küche, 1 Dachkammer, Keller und allem sonstigen Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Kaiser-Allee 69 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, alle auf die Straße gehend, mit Balkon und Veranda nebst allem Zugehör, sogleich oder später zu vermieten. Zu erfragen Kaiser-Allee 69 im 2. Stock.

Kaiserstraße 32 ist im 3. Stock des Querbaues eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, 1 Küche und 1 Keller nebst sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Kaiserstraße 32 ist im Seitenbau die Parterrewohnung, bestehend in 3 Zimmern, Dachkammer, Küche, Keller nebst sonstigem Zugehör, per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstr. 36 im Bureau des Seitenbaues.

Kaiserstraße 132 ist eine schöne Wohnung mit Balkon von 6 Zimmern, Bad, Garderobe und sonstigem Zugehör sofort oder auf 23. April 1895 zu vermieten. Näheres daselbst im Laden.

Kaiserstraße 177 ist eine Mansardenwohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche, Kammerchen und Keller, per 23. April zu vermieten. Näheres im Laden.

Kaiserstraße 195 ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Küche, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 191.

Kreuzstraße 29, gegenüber dem Palastgarten, ist im 4. Stock eine elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Keller u. Mansarde, per 23. April zu vermieten. Näheres im Comptoir Steinstraße 29.

Leopoldstraße 27 ist eine schöne Mansardenwohnung, bestehend aus Zimmer und Küche nebst Keller, sofort oder auf später zu vermieten.

Ludwig-Wilhelmstraße 10 (Neubau) sind der 2., 3. und 4. Stock von je 4 Zimmern, 1 Küche nebst reichlichem Zugehör sogleich oder später zu vermieten. Die Wohnungen sind mit Erker und Balkon versehen. Ferner ist daselbst ein schöner Eckladen mit 4 Zimmern, 1 Küche und Zugehör, für ein Spezereigeschäft geeignet, zu vermieten.

*2.2. Luisenstraße 25 ist der 2. Stock auf 23. April zu vermieten, bestehend aus 4 Zimmern, Küche nebst allem üblichen Zugehör. Zu erfragen ebendaselbst.

Luisenstraße 31 ist im 2. Stock eine prächtige Wohnung mit Balkon, bestehend in 3 großen Zimmern, Küche, 1 Dachkammer, 1 Keller etc., per 23. April zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Rudolfsstraße 16, nächst dem Durlacherthor, sind Wohnungen von je 3 Zimmern sammt Zugehör per sofort oder später zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

Schiffelstraße 48 ist eine Wohnung von 2 Zimmern auf 23. April zu vermieten. Auskunft Scheffelstraße 50 im 4. Stock.

*2.2. Schützenstraße 10 ist im 2. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern, auf die Straße gehend, nebst Mansarde, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen Kriegerstraße 99.

Stefanienstraße 21 ist im Hinterhaus eine schöne Wohnung, bestehend in 4 Zimmern, Küche, großen Mansarden, Wasserleitung und Keller, auf den 23. April zu vermieten. Näheres im Vorderhaus, 2. Stock.

Stefanienstraße 49 ist eine kleinere Parterrewohnung, neu hergerichtet, von 3 Zimmern, Küche, Kammer und Keller auf 23. April event. auch früher zu vermieten. Näheres im 3. Stock von 10 Uhr ab.

Steinstraße 29 (Lübenthal), 2 Treppen hoch, ist eine elegante Wohnung von 7 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Mansarde per sofort zu vermieten. Näheres im Comptoir.

Steinstraße 29 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller per 23. April zu vermieten.

Ullandstraße 4, nächst der Kaiser-Allee, sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern auf sofort oder später zu vermieten. Zu erfragen im 4. Stock daselbst oder Südbühlstraße 8.

21. Werderstraße 5 ist im 3. Stock links eine Wohnung von 3 zusammenhängenden, auf die Straße gehend Zimmern mit Küche, Keller und Mansarde, Antheil an der Waschküche und am Trockenspeicher auf 23. April 1. J. zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 9-12 und Nachmittags von 2-5 Uhr. Näheres Werderstraße 3, 4. Stock.

Werderstraße 45 ist im 3. Stock eine schöne Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Glasabschluß, Küche, Keller, Mansarde u. s. w. auf 23. April zu vermieten. Näheres im Laden daselbst.

3.3. Wilhelmstraße 38 ist der 2. Stock von 4 großen Zimmern, Küche, Mansarde, 2 Kellern und Antheil an der Waschküche auf den 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

Zirkel 8 ist eine Wohnung von 5 Zimmern und Zugehör per 23. April zu vermieten. Preis 560 Mk. Näheres Schloßplatz 3 im 3. Stock, von 10-3 Uhr.

Ecke der Seifens- und Grenzstraße ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, auf 23. April 1. J. zu vermieten. Näheres Grenzstraße 2 im Laden.

6.5. In dem im letzten Sommer erstellten Neubau Degenfeldstraße 14 sind noch 3 Wohnungen, bestehend aus 2-3 Zimmern, Küche, Glasabschluß, schönen Mansarden und Kellerabtheilungen per 23. Januar oder auch später an ruhige Leute billig zu vermieten. Näheres Waldhornstraße 14 im Kontor.

Im Stadttheil Mühlburg, Rheinstraße 44, ist eine schöne, freundliche Parterrewohnung von 4 Zimmern mit üblichem Zugehör nebst Gas- und Wasserleitung alsbald oder auf 23. April zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock beim Eigenthümer.

Auf 23. April 1895 ist eine schöne, geräumige Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Garderobe, Fremdenzimmer etc. zu vermieten. Zu erfragen Friedrichsplatz 4, drei Treppen hoch rechts. Eben- daselbst ist auch Stallung für 3 Pferde zu vermieten.

Elegante Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Badezimmer, ist Kaiserstraße 80 (Marktplatz) auf 23. April 1. J. zu vermieten. Näheres im 2. Stock, Aufgang rechts.

Herrschaftswohnung zu vermieten. Wegen Bezug in Folge besonderer Verhältnisse ist Ettlingerstraße 37 im 2. Stock auf 23. April eine feine Herrschaftswohnung in freier, sehr schöner Lage von 6 großen Zimmern, Erker, Veranda und reichlichem Zugehör zu vermieten. Näheres parterre.

Elegante Herrschaftswohnungen sind **Beiertheimer Allee 3** (Neubau) per 23. April event. mit Stallungen zu vermieten:

1. eine bzw. zwei Wohnungen im Hochparterre mit Veranda, bestehend in (5+3)=8 Zimmern, 1 Bad, 2 Küchen, 2 Aborten, 3+2 Dachzimmern, 3+3 Kellergelassen, entweder zusammen an eine Herrschaft mit 9 Zimmern oder getrennt in 2 Wohnungen von 5+3 Zimmern nebst jeweiligem Zugehör;
 2. die **Bel-Étage**, bestehend in 9 Zimmern, Küche, Bad, 2 Aborten, 5 Dachzimmern, 4 Kellergelassen, abgeschlossenen Erker, 2 Balkon nebst allem sonstigen Zugehör.
- Näheres nebenan Nr. 7 bei **Baumeister Daub.**

Laden zu vermieten. Kaiserstraße 191 habe einen schönen Laden auf 23. April zu vermieten.

A. Lindenlaub. Kaiserstraße 32 ist ein sehr schöner und **geräumiger Laden** mit 2 großen Schaufenstern, anstoßendem Kontor, mit oder ohne Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Dachkammer und Keller etc., per sofort zu vermieten. Näheres Wilhelmstraße 36 im Bureau des Seitenbaues.

Laden zu vermieten. mit anstoßendem Kontor, großem Magazin und bescheidener, doch sehr freundlicher Wohnung, in bester Lage der Karl-Friedrichstraße 19, vom Januar an oder per 23. April. 5.2.

Wohnungs-Gesuche. 3.3. Auf 1. April wird für eine kleine Familie (2 Personen) eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör in Karlsruhe oder Umgebung gesucht. Gest. Anerbieten mit genauer Preisangabe wolle man gefälligst unter Nr. 150 an das Kontor des Tagblattes einbringen.

3.3. Ein kinderloses, ruhiges Ehepaar sucht auf 23. April eine hübsche, kleine Wohnung von 2-4 Zimmern (nicht Hinterhaus) in gutem Hause Gest. Offerten sind unter Nr. 157 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

*3.3. Gesucht wird auf 23. April eine Wohnung von 4-5 Zimmern nebst Zugehör im westlichen Stadttheile von einer aus 2 Personen bestehenden Beamtenfamilie. Gefällige Offerten unter Angabe des Preises sind im Kontor des Tagblattes unter Nr. 173 abzugeben.

*2.2. Gesucht wird eine Wohnung von 7-8 Zimmern in der Weststadt auf's April oder Juli-Ziel. Offerten unter Nr. 216 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

2.2. Ein Beamter sucht auf's Ziel eine warme Wohnung von 4 Zimmern, 2. oder 3. Stock, wischen der Adler- und Hirschstraße. Gefällige Offerten wollen unter Nr. 215 im Kontor des Tagblattes abgegeben werden.

*3.2. Gesucht wird von einer Beamtenwitwe eine Wohnung von 2 bis 3 Zimmern, Küche und Zugehör auf 23. April. Anerbieten mit Preisangabe sind unter Nr. 159 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

* Eine freundliche Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller wird zwischen der Herren- und Leopoldstraße von einer kleinen Familie auf den 23. April zu mieten gesucht. Offerten mit Preisangabe bitte man unter Nr. 264 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Gesucht auf 23. April im Südweststadttheil eine **Vorderhauswohnung** von 3 Zimmern nebst Zugehör von einer kleinen Familie. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 230 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Gesucht ein Laden in bester Lage, wünschlich in der Kaiserstraße, passend für eine Conditorei. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 237 an das Kontor des Tagblattes erbeten. *2.2.

Wohnungs-Gesuch. 3.3. Eine freundliche Wohnung von 4-5 geräumigen Zimmern nebst Küche und dem übrigen Zugehör wird auf 23. April zu mieten gesucht. Lage vom Marktplatz bis Infanteriecaserne. Offerten mit Preisangabe sind unter Nr. 7190 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Auf 23. April werden noch ca. 60-70 Wohnungen jeder Art durch mich gesucht. **Reisebureau Franz Geuer,** 5.4. Hebelstraße 11.

Laden im mittleren Stadttheil mit Comptoir und Werkstätte sofort zu mieten gesucht. Offerten unter Nr. 269 befördert das Kontor des Tagblattes erbeten.

Größere Geschäftslokaltäten parterre oder 1. Stock event. mit Wohnung gesucht. Offerten unter Nr. 269 befördert das Kontor des Tagblattes. 2.1.

Zimmer zu vermieten. 2.2. Kaiserstraße 42, nächst der Adlerstraße, drei Treppen hoch, ist ein gut heizbares, möblirtes, mit zwei Fenstern auf die Straße gebendes Zimmer sofort oder später, auf Wunsch mit Plantino, billig zu vermieten.

Handwritten signature or note at the bottom of the page.

Eine schöne Mansarde ist sofort an eine einzelne Person zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

Ein möbliertes Parterrezimmer ist sofort an einen Herrn zu vermieten. Näheres Blumenstraße 21 im Laden.

3.3. Leopoldstraße 11 ist ein gut möbliertes Zimmer, mit 2 Fenstern auf die Straße gehend, mit oder ohne Pension sofort zu vermieten. Näheres daselbst im 2. Stock.

3.2. Wegen Verletzung des bisherigen Mieters sind zwei fein möblierte, gut beheizbare Zimmer sofort oder später zu vermieten: Amalienstraße 34, eine Treppe hoch.

* Ein schön möbliertes Zimmer mit freier Aussicht nach Beierheim ist sofort zu vermieten. Näheres Karlstraße 76a im 1. Stock.

Zimmer

zu vermieten, vor Glasabschluss gelegen, unmöbliert: Kronenstraße 41 im 2. Stock. Näheres daselbst.

Westendstraße 4

sind im 1. Stock zwei fein möblierte Zimmer, mit allen Bequemlichkeiten versehen, an einen soliden Herrn zu vermieten. *3.1.

Sirchstraße 10,

nächst der Kaiserstraße, ist ein gut möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, zu vermieten. Zu erfragen 2 Stiegen hoch.

Douglasstraße 8

ist ein hübsch möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Näheres eine Treppe hoch rechts. 3.2.

Restaurant Frankeneck.

3.2. Mehrere fein möblierte Zimmer sind mit oder ohne Pension zu vermieten. Näheres bei **Wilhelm Hensel.**

Israelitische Pension.

*3.1. Es können noch einige junge Leute an einem bürgerlichen Mittags- und Abendessen teilnehmen. Ebenfalls ist ein Zimmer mit Pension zu vermieten. Gest. Offerten wolle man unter Nr. 266 im Kontor des Tagblattes abgeben.

Gewölbter Keller,

60 Fuß lang, mit Kontor und Magazin, ist sofort oder später zu vermieten: Schützenstraße 64. 3.2.

Zimmer-Gesuch.

* Ein junger Mann sucht auf 15. Januar oder 1. Februar ein möbliertes, gut beheizbares Zimmer. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 265 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

Ein fleißiges Mädchen, welches gerne häusliche Arbeiten verrichtet, findet Stelle auf 1. Februar. Zu erfragen Karlstraße 46a im Laden.

*2.2. Zum sofortigen Eintritt wird ein Mädchen gesucht, welches gut servieren kann. Zu erfragen Hasanenstraße 19 in der Wirtschaft.

Wegen Erkrankung wird ein einfaches, durchaus solides Mädchen für längere Zeit zur Ausbülfe, vielleicht auch auf Dauer gesucht: Kreuzstraße 18 im 3. Stock.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann und sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, wird sofort gesucht: Kaiserstraße 128 im 3. Stock.

Kapital

auf I. und II. Hypotheken auszuliehen durch **Adolf Jost**, Rüppurrerstraße 94. *6.5.

Ein Kapital

von 20000 bis 25000 Mark ist auf 23. Januar d. J. gegen erste Sicherheit auszuliehen. Gesuche unter Nr. 268 sind an das Kontor des Tagblattes abgeben. *2.1.

Kapital-Gesuch.

*3.2. Mit ausgezeichneter Deckung ist eine I. Hypothek von 15000 Mk. und eine II. von 16000 Mk. zu verkaufen. Offerten unter Nr. 218 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Offene Stellen

befest für Prinzipale **Kostenfrei** der **kaufm. Verein „Verkur“** Karlsruhe (Sekretariat im Reisebüro **Franz Geuer**, Hebelstraße 11).

Lebensstellung.

Ein hervorragendes rheinisches Etablissement sucht zum Verkauf seiner, speziell in süddeutschen Fabrikantenkreisen gerne gefausten Spezialitäten, fähige und

gewandte Agenten

bei allerhöchsten Provisionshöhen zu engagieren. Bei Tüchtigkeit und Umsicht ist Gelegenheit zu ganz bedeutendem Einkommen geboten. Franco-Offerten an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Köln**, sub A. O. 923.

Ladnerin 2.1.

der **Kurz- und Wollwarenbranche** gesucht. Offerten mit Angabe der künftigen Stellungen unter **F. 2715 Q** an **Haasenstein & Vogler** in **Freiburg i. B.**

Eine Kinderfrau

wird zu einem kleinen Kinde bei hohem Lohn nach auswärts gesucht. Eintritt 1. Februar. Offerten sind Karlstraße 51, parterre, abzugeben.

Stellen-Anträge.

*7.3. Köchinnen, Kellnerinnen, Zimmer-, Haus- und Kindermädchen finden und suchen hier und nach auswärts gute Stellen durch **Frau Müllich**, Kaiserstraße 134.

Offene Lehrstelle

in einem ersten Engros-Geschäft hier auf Ostern zu besetzen. Selbstgeschriebene Offerten sind unter Nr. 258 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Bereinsdiener-Gesuch.

2.2. Ein hiesiger Verein sucht sofort einen **Bereinsdiener**. Zuverlässige und pünktliche Männer belieben ihre Offerten im Kontor des Tagblattes unter Nr. 217 abzugeben.

Knecht-Gesuch.

Ein womöglich im **Kohlengeschäft** bewandelter Mann kann sofort eintreten: **Werderstraße 85** in der **Kohlenhandlung**.

Gesucht

wird sofort eine Frau (oder ein Bursche), welche die tägliche Reinigung des Hausganges und Hofes zu übernimmt. Näheres Kaiserstraße 154 im Laden links.

Stelle-Gesuch.

*2.1. Ein in einfacher, doppelter und amerikanischer Buchhaltung sowie in Korrespondenz durchaus erfahrener junger Mann, 22 Jahre alt und militärfrei, sucht, geführt auf prima Referenzen, per sofort oder später Stellung. Offerten beliebe man unter Nr. 263 im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Tüchtige Verkäuferin,

welche schon selbstständig ein Geschäft leitete, sucht sofort oder später Stellung, gleichviel welcher Branche. Näheres Kaiserstraße 139, 3 Treppen hoch links. *2.2.

Beschäftigungs-Gesuche.

*2.2. Ein Frau, welche alle häuslichen Arbeiten annimmt, sucht Beschäftigung, besonders im Auskochen. Näheres zu erfragen Herrenstraße 29 im Seitenbau, eine Treppe hoch links.

Wäsche zum Bügeln

wird angenommen und pünktlich besorgt im Bügelgeschäft: **Ablerstraße 8** im 3. Stock. *2.2.

Eine junge Frau

empfiehlt sich im **Weißsticken**; dieselbe nimmt auch ganze Aussteuern an. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Verloren

wurde auf dem Wege von **Dekorateur Stiel**, **Ludwigsplatz**, **Karlstraße** bis zur **Gartenstraße** 1 ein **schmales, rothes Notizbuch**. Abzugeben im **Rathhaus**, **Zimmer Nr. 59**.

Haus-Verkauf.

Das Haus der verstorbenen Frau **Baudirektor von Bürtheim**, **Karlstraße 2**, ist zu verkaufen. Näheres zu erfahren **Erbrunnstraße 36**, 2. Stock.

Hausverkauf.

In der Nähe des **Ludwigsplatzes** ist ein 2 1/2 stöckiges Haus mit kleiner Anzahlung zu verkaufen. Vermöge seiner guten Lage, seiner vorzüglichen und großen Keller ist daselbst für einen **Weinhändler** sowie für jedes andere Geschäft sehr geeignet.

Nähere Auskunft erteilt **E. Kreuzbauer**, **Friedenstraße 15**, parterre.

Haus-Verkauf.

6.1. In bevorzugter Lage, westlich innerhalb der Bahn, ist ein vierstöckiges, schönes und rentables Haus, 4 und 5 Zimmer im Stock, 2 Balkone, Hof, Gärchen etc. mit 4000-5000 Mk. Anzahlung zu verkaufen. Gest. Anfragen wolle unter Nr. 259 an das Kontor des Tagblattes gemacht werden.

Haus-Verkauf.

2.1. Ein neues, vierstöckiges **Haus** mit 5 Fenstern Front, schönem Hof und Gärchen, in sehr schöner Lage der Stadt, ist für Mk. 38000 zu verkaufen. Anzahlung Mk. 1000-2000. Offerten unter Nr. 260 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Haus mit 2 Läden,

neu und gut gebaut, in sehr guter Lage der Stadt zu äußerst günstigen Bedingungen zu verkaufen. Der Käufer hat eine Wohnung vollständig frei. Anfragen beliebe man unter Nr. 257 das Kontor des Tagblattes. 3.1.

Haus in der Stefanienstraße,

elegant ausgestattet, mit Garten zu verkaufen. Näheres unter **G. H. I.** postlagernd zu erfragen. 2.1.

Cigarren-Geschäft zu verkaufen.

* Ein Cigarrengeschäft (auch für eine Dame passend) in bester Lage, nur keine Konkurrenz, gut rentierend, ist zu verkaufen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Offerten unter Nr. 262 an das Kontor des Tagblattes erbeten.

Bäckerei,

eine vollständig eingerichtete, in guter Lage, ist an einen tüchtigen Mann zu verpachten event. zu verkaufen. Offerten bittet man unter Nr. 225 an das Kontor des Tagblattes zu richten. 3.2.

Tausch.

3.3. Ein feineres Herrschaftshaus, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, wird gegen einen oder zwei Bauplätze zu vertauschen gesucht. Gest. Offerten unter Nr. 156 befördert das Kontor des Tagblattes.

Tausch.

3.3. Ein kleineres, aberst hübsches, schuldenfreies Landhaus mit hübschem Bier- und Nutzgarten, in reizender Lage in der Nähe von Freiburg, wird gegen ein Haus in Karlsruhe zu vertauschen gesucht. Offerten unter Nr. 158 befördert das Kontor des Tagblattes.

Zu verkaufen

sind eine noch gut erhaltene 1/2-Violine sammt Kasten und Bogen und ein Kinderfißwagen: **Göttesstraße 1** im 3. Stock. *2.2.

Bade-Einrichtung

ist zu verkaufen, bestehend aus Ofen mit Wasserreservoir und Zinkbadewanne. Täglich von 10 bis 2 Uhr anzusehen: **Stefanienstraße 64** im 2. Stock.

Pianino (Gelegenheitskauf),

nußbaum, matt und blank, mit elegantem Aufsatz, sehr solides Fabrikat modernster Konstruktion, ganz in Eisen mit Panzerstimmstock, ist für den ungewöhnlich billigen Preis von 570 Mark zu verkaufen. Ladenspreis 700 Mk. Garantie fünf Jahre. **Rüppurrerstraße 2**, 2 Treppen hoch. 7.3.

3.3. Eine vollkommene, ganz neue, ungebrauchte
Ausstener,
 bestehend in Salons-, Wohn- und Schlafzimmers-
 Einrichtung, ist besonderer Verhältnisse halber
 preiswürdig zu verkaufen. Nähere Auskunft im
 Reisebüro **Franz Geuer,**
 Hebelstraße 11.

Gebrauchte Möbel
 von Herrschaftsbaus billig zu verkaufen: Birkel 24
 im 1. Stock links. 3.3.

gute und billige
Wer Möbel
 kaufen will, gehe zu
Jul. Weinheimer,
 Kaiserstraße 81/83. 3.3.

Schlitten.
 Chaisenschlitten, Ein- und Zweispänner, sowie
 verschiedene Geschäftsschlitten zu haben bei
J. Spitzfaden,
 Kriegstraße 14. 2.2.

Conditorei zu pachten oder zu kaufen gesucht.
 *2.2. Eine nachweisbar gut gehende Conditorei
 wird auf 23. April oder auch früher gesucht. Of-
 ferten unter Nr. 236 an das Kontor des Tagblattes
 erbeten.

Schlitten-Gesuch.
 Ein langer, gut erhaltener Schlitten zum Trans-
 port von kleinen Fässern wird zu kaufen gesucht.
 Zu erfragen Hirschstraße 10, 2. Etage hoch.

Wohl zu beachten!
 *3.3. Für Fuhrwerke, Messer und Geschäftshäuser
 sind einige 100 Stück gebrauchte wasser-
 dicke gute **Wagendecken** in jeder beliebigen Größe
 zu haben bei Handelsmann **Hermann Hess,**
 Bähringerstraße 31 im 2. Stock.

Schöne Ballkleider
 in Seide und Wolle, sowie Straßenkleider,
 Jaquettes, Abendmäntel, alles gut erhalten,
 hat zu verkaufen **J. Levy, Markgrafen-**
straße 23. 163.

Gänselebern
 werden fortwährend angelauft: Erbprinzenstraße 21
 im 2. Stock.

Gänselebern
 werden fortwährend angelauft: Kreuzstraße 10 (bei
 der kleinen Kirche), eine Treppe hoch. Eisele.

Ankauf.
Für die Winter-Saison ge-
 brauche ich einen großen
 Posten getragener Her-
 ren- und Damenkleider, Uniformen, Stiefel,
 gebrauchter Betten, Möbel etc. etc. und zahle für
 obige Gegenstände den höchsten Werth. Gesl. Of-
 ferten sehe mit Vergnügen entgegen.
J. Levy, Markgrafenstraße 23.

Ankauf.
Wer getragene Herren- oder Damenkleider,
Wer Schuhe und Stiefel zu verkaufen hat,
Wer Uniformen, Vorten u. dergl. zu ver-
 kaufen hat,
Wer Betten, Möbel oder Metalle aller Art
 zu verkaufen hat, erzielt die höchsten
 Preise bei **D. M. David, Markgrafenstr. 16/18.**

Kostlich-Anerbieten.
 2-3 Herren können noch an einem gut bürger-
 lichen Mittags- und Abendtisch teilnehmen.
 Näheres Hirschstraße 35 im 1. Stock. *3.2.

Cognac Sorin & Cie.,
 verschiedene Jahrgänge, in Flaschen und
 glasweise zu reellen Preisen empfiehlt
M. Giebel's Conditorei,
 49 Waldstraße 49.

Cognac

von
Gonzalez & Cie. in Cognac
 ächt zu haben bei den Herren:
Gustav Bender, Lammstraße 5,
Gerhard Laspe, Kaiserstraße 54,
W. Spitz, Waldstraße,
Leopold Wagner, Stadtgarten,
Jak. Forster, Schützenhaus,
Gustav Benzinger, Weinhandlung

Specialität: Krankenweine,
Bordeaux, diverse Sorten,
Spanische Weine (Port, Sherry, Ma-
 deira, Malaga, Tarragona, Vermouth),
Marsala,
Rhein- u. Moselweine (von Karl Acker),
Deutsche und französische Cham-
pagner, sowie
französ. Cognacs (fine Champagne)
 empfiehlt

Karl Baumann,
 Wein- und Theegeschäft,
 Akademiestrasse 20.

Die besten englischen Biere
 sind die ärztlich vielfach empfohlenen
Pale Ale und Extra Stout
 von **Bass & Co., London.**

Verkaufsstellen bei:
Julius Hoek, Weinhandlung, Kriegstraße 6
 und Kaiserstraße 102,
Julius Dehn, Bähringerstraße 57,
Michael Hirsch, Kreuzstraße 3,
J. W. Klingele Nachf., Amalienstraße 71,
Adolf Körner, Waldstraße 61,
August Kühn, Schützenstraße 13,
Viktor Merkle, Kaiserstraße 160,
Hermann Munding, Kaiserstr. 104,
Fritz Neck, Ecke der Ruppurrer- und Luisen-
 straße 68,
F. K. Rathgeb, vorm. Friedr. Maifsch, Wald-
 straße 57,
Emil Richter, Bähringerstraße 77.

Delikateschinken
 ohne Knochen, roh
 und gekocht,
 in allen Größen,
Fleisch- u. Wurstwaren
 in größter Auswahl
 empfiehlt
A. L. Beck,
 L. Sturms Nachf.,
 gegenüb. der Infanteriekaserne.

Gothaer Zungenwurst à Pfd. M. 1.-,
Gothaer Prekops à " " 1.-,
Gothaer Leberwurst à " " 1.-,
Braunsch. Leberwurst à " " 1.-,
Braunsch. Mettwurst à " " 1.30,
Gothaer Cervelatwurst à " " 1.40,
Braunsch. Schlack-
wurst à " " 1.50,
Gothaer Lachs-schinken à " " 1.80.

Wienert's Filiale,
 12.4. Waldstraße 38.

Aechte
Kieler Büdlinge,
 täglich frisch eintreffend, 5 Stück 20 Pfg.
F. Zips, Bahnhofstraße 28.

Elb- Ural- Astrachan- Caviar

empfehlen in frischer Sendung billigt
J. Klasterer, Kaiserstraße 100.
Feinsten Medizinalthran
 empfiehlt
Sofdrogerie Carl Roth.

Gegen rauhe und spröde Haut
 empfiehlt
Kaloderma,
Glycerine u. Honey-
Jelly,
Crème Simon,
Crème Iris etc. 2.2.
Friedrich Blos,
 Grossh. Hoflieferant,
 F. Wolff & Sohn's Detail,
 Kaiserstrasse 104, Ecke der Herrenstrasse.

Schönheit der Haut.

KALODERMA
 Glycerin- und Honig-Gelée
 Gegen rauhe und spröde Haut der
 Hände und des Gesichts wie auch als Vor-
 beugungsmittel gegen Rötthe, verursacht
 durch Hitze oder Kälte, empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
 4 Karl-Friedrichstrasse 4.
 Hauptniederlage der Parfumeriefabrik
 von **F. Wolff & Sohn.** 4.1.

Leichner's
Fettpuder.
 Vorzüglichen **Tages- und Abendpuder**
 per Blechsachtel 1 Mk., bei 3 Stück à 90 Pfg.,
 per Pappsachtel 60 Pfg., bei 3 Stück Mk. 1.70,
 empfiehlt in weiss, rosa und gelblich die Par-
 fumeriehandlung von

H. Delpy,
 Kaiserstrasse 136, im Friedrichsbad.

Spagat,
 vorzügl. Mittel, um dem Schnurrbarte oder Voll-
 barte jede gewünschte Form zu geben und denselben
 gleichzeitig weich zu halten. Preis eine Mark. Zu
 haben bei **H. Delpy,** Parfumeriehandl.
 Kaiserstraße 136, im Friedrichsbad.

Weinetiquetten,
 grosse Auswahl, billige Preise, empfiehlt
Albert Paar,
L. Doering's Nachfolger,
 205 Kaiserstrasse 205. 3.2.



Rausch's Haarwasser.

Diese neue Erfindung schafft in der Naturheilkunde bietet allen denen, die von einer Haarkrankheit befallen sind, sichere Hilfe. Universalmittel gegen das Ausfallen der Haare und Schuppenbildung. Tausende verdanken diesem vorzüglichen Präparate ihren gefunden und kräftigen Haarwuchs wieder.

Flacon à M. 1.60 und 3.—.
J. W. Rausch, Konstanz, Spezialität für Haarkrankheiten

Hier zu haben bei Hoffriseur L. Gaemer, Marktplatz 5, Friseur Bieler, Kaiserstraße, Friseur Schneider, Herrenstraße, Friseur Eggeling, Hebelstraße, Friseur Beha, Säbingerstraße. *20.10

HAARAUSFALL!
behandelt briefl. unfehlbar die hartnäckigsten Fälle. Garantie 1000 Mark b. Nichterfolg. Langjähr. Erf. zahlreich. Dankeschreiben. Prospekte gratis u. franco.

F. Kiko, Herford.

Kameruner Elfenbein-Leim

wird aus den feinsten Elfenbeinabfällen bereitet und ist das Neueste, was auf dem Gebiete der Bindemittel erfunden worden ist. An Klebkraft und Haltbarkeit unübertrefflich, erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Alabaster, Gyps, Holz etc. auf kaltem Wege dauerhaft zu kittet, empfiehlt in Flacons zu 30 Pfg.

Guagen Selbst, 6 Karl-Friedrichstraße 6



Wiener Ballschuhe

für Damen und Herren, grosse Auswahl, billige Preise bei

H. Freyheit, 117 Kaiserstrasse 117.

Beste und billigste Bezugsquelle für garantiert neue, doppelt gereinigt und gewaschene, echt nordische **Bettfedern.**

Wir versenden kostenfrei, gegen Nachnahme (jedes beliebige Quantum) Gute neue Bettfedern per Pfund für 60 Pfg., 80 Pfg., 1 M. und 1 M. 25 Pfg.; Feine prima Halbdaunen 1 M. 60 Pfg. u. 1 M. 80 Pfg.; Weiße Polarfedern 2 M. u. 2 M. 50 Pfg.; Silberweiße Bettfedern 3 M., 3 M. 50 Pfg. u. 4 M.; ferner: Echt chinesische Ganzdaunen (sehr saftig) 2 M. 50 Pfg. u. 3 M. Verpackung zum Kostenpreise. — Bei Bestellungen von mindestens 75 M. 6% Rabatt. — Nichtgefallendes bereitwilligst zurückgenommen! —

Pecher & Co. in Herford in Westfalen.

Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuer-schaden.

Nachdem unser bisheriger Agent Herr Alfred Fritsch nach Pforzheim verzogen ist, haben wir die von demselben verwaltete Agentur **Karlsruhe Herrn C. L. Sickinger, Werderstraße 62** daselbst, übertragen und empfehlen denselben zur Vermittlung von Versicherungsabschlüssen bestens.

Die Generalagentur Hch. Falkenbach.

Manheim, den 10. Januar 1895.

3.1.



Kronthaler
Natürlich kohlen-saure Mineral-Wasser:

Hoflieferant Seiner Königl. Hoheit des Grossherzogs von Baden.

Millionen Versandt. **Weltberühmt.** Nur höchste Auszeichnungen. Vorzügliches Tafelwasser. — Bewährt bei Verschleimungen jeder Art.

Haupt-Depot: Bahm & Bassler, Karlsruhe.

Niederlagen in allen hiesigen Apotheken und Mineralwasserhandlungen.

!!! Butterabschlag !!!

Feinste Süßrahmbutter à Pfd. Mk. 1.14, bei 3 Pfd. Mk. 1.12, bei 5 Pfd. Mk. 1.10, allerbeste Allgäuer Rahmbutter à Pfd. Mk. 1.— und Mk. 1.05, feinste Landbutter, sehr fett, à Pfd. Mk. —.95 und Mk. 1.—.

Wienert's Filiale, Waldstraße 38.

8.3.

Damen

erhalten ihre Schuhe geschmeidig und wasserdicht bei Anwendung von

Vaseline-Kidleder-Crème

der chem.-techn. Fabrik von Koch & Schuck in Ludwigsburg.

— Preis pro Dose 10 Pfg. —

Hauptniederlage für Karlsruhe und Umgebung bei

Friedr. Maisch Sohn,
Nachf. E. Rothermel,

Ritterstrasse 10—12.
Weitere Niederlagen gesucht.

Winterschuhwaaren,

der vorgerückten Jahreszeit halber noch billiger als bisher. Besonders machen wir auf **Luchknopfstiefel** für Damen aufmerksam (kleine Nummern), die wir zu jedem annehmbaren Gebote abgeben.

J. & S. Hirsch,

133 Kaiserstraße 133, Ecke bei der kleinen Kirche.

2.2.

Schwarzenholz,

trockenes, per Zentner Mk. 1.30,
Anfeuerholz, kleingemacht, per Zentner Mk. 1.60

E. Morath, Werderstraße 85.

empfehl

*4.2.

Für Herren:

Gefütterte Glacés in den neuesten Modifarben per Paar M. 1 23, 1.50, 1.80 wieder auf Lager, Mechanikhüte mit Carton von 9 M. an,

Ball-Wäsche, Ball-Gravatten empfiehlt als bekannt Billigster am Platze

Josef Goldfarb, Gut-Bazar, 32 Kriegstraße 32.

Neuheit: Ball-Hüte, Ersatz für Mechanikhüte, per Stück M. 3.50. 33.

Damen-Frisiren, Damen-Kopfwaschen

in und ausser dem Hause.

D. Waerther, Friseur, 32-34 Kaiser-Passage 32-34.

30 Pfg. kostet es, ein Hühnerauge ohne Mezen und Schneiden zu entfernen.

Aug. Emil Herzog's durch G. M. Sch. Nr. 21220 gesetzl. geschützten

Universal-Hühneraugenplatten

sind in Couverts zu 50 und 30 Pfg. zu haben und zwar überall, wo das Herzog'sche Plakat ersichtlich ist.

General-Depot für Deutschland: K. Wegmann, Balbstraße 29.

Verkaufsniederlagen bei: Friseur Haumesser, Schützenstraße, J. Hauser, Kronenstraße, C. Schrempp, Baldbornstraße, St. Hertel, Kaiser-Allee und Mühlburgerthor.

Sicherheit

gegen Fallen bei Glätteis bieten meine gesetzlich geschützten anschaubaren Kitzabfäße. Dieselben sind zum steten Mitnehmen eingerichtet, um sie bei eintretendem Glätteis sofort gebrauchen zu können. Gleichzeitig empfehle billigt geruchloses Lederfett, Appretur, Lack und feinste Stiefelwische, sowie alle Sorten Einlageföhlen.

Franz Schmidt, Schuhmachermstr., 83. Amaltenstraße 15.

Kneipp-Kur-Anstalt

Karlsruhe, Hirschstraße 12, unter Oberleitung des prakt. Arztes Herrn Dr. Witz, Spezialarzt für Wasserheilkunde.

Kneipp'sche Methode. Separate Wandel-, Auskleide- und Sitzräume für Damen und Herren. Sämtliche Räume sind auf das Beste geheizt. Gedöffnet von Morgens 8 bis Abends 8 Uhr. Bademeister und Bademeisterin haben ihre Ausbildung in Würzburg erhalten. Lager in Kneipp'schen Heilmitteln, diätetischen Nahrungsmitteln und Genussmitteln. Prospekte durch den Besitzer Sebastian Münich. 43.

Kaiserstraße, I. Lage.

Eleganter **Laden** mit 2 Schaufenstern nebst Kontor und event. kleiner Wohnung per April oder früher zu vermieten. Näheres im Kontor des Tagblattes.

„Londoner Phoenix“, Feuer-Assecuranz-Societät,

gegründet 1782 (in Deutschland vertreten seit 1786). Dispositionsfonds Mk. 16,000,000. Bezahlte Schäden über Mk. 360,000,000.

Wir bringen hiermit zur Kenntniss, daß wir unsere Vertretung für Karlsruhe dem Herrn **Herm. Schlenker, Karlstrasse 29a**, übertragen haben, welcher sich gleichzeitig zum Abschlusse von Versicherungen bestens empfiehlt. Mannheim, den 1. Januar 1895.

Die General-Agentur für Baden. Jul. Wisigmann.

83.

Restauration zu den Reichshallen,

Marienstrasse 16, nächst der Bahnhofstrasse.

Restauration zu jeder Tageszeit. — Reine Oberländer Weine.

f. Sinner's Exportbier, hell und dunkel.

Kegelbahn (2 Abende in der Woche sowie Sonntags frei.)

Grosser Saal mit effektvoller Bühne,

den tit. Vereinen und Gesellschaften zur Abhaltung von — Abend-Unterhaltungen etc. — mit und ohne Benützung des Theaters (bei billigster Berechnung von Saal u. Bühne) bestens empfohlen haltend, zeichnet

hochachtungsvoll

C. Dannheimer, Geschäftsführer, ehemal. Wirth im „Gasthaus z. Ritter“ in Mühlburg.

NB. Mache gleichzeitig darauf aufmerksam, dass die **Theater-Season** (Direktion Trummer) beendet; werde jedoch bemüht sein, dem geehrten Publikum baldigst mit neuen Ensembles die Abende zu verschönern suchen. D. O.

Hotel Karlsburg Durlach

empfehlte seine neu hergerichteten Wirthschaftslokalitäten nebst Sälen zur Abhaltung von Vereinsfestlichkeiten.

— Gute Küche — dunkles u. helles Bier — reine Weine — vom Faß aus der Brauerei Moninger.

6.6.

Bull-Beutenmüller.

Sterbekasse der Maschinenbauer.

Sonntag den 13. Januar 1895, Nachmittags 2 Uhr, findet die **Generalversammlung**

im kleinen Saale der Wirthschaft zum „Kaiser Wilhelm“, Schützenstraße 58, statt. Zahlreiches Erscheinen der Mitglieder erwartet

Der Vorstand.

21.

Kaufmännischer Verein Karlsruhe.

Sonntag den 13. ds. Mts., Abends 8 Uhr,

Familienabend

im Hotel Tannhäuser (Vereinslokal).

Der Vorstand.

21.

Wilh. Wagner, Wasser- & Gasanlagen,
Closet- & Badeneinrichtungen,
- Saubermacherei -
A. Mayerle Nachf., unter Garantie
Reparaturen
Herrenstraße 8. billigt.

Demnächst erscheint und erbitten gefl. Aufträge:
Michael Bernays,
zur neueren Literaturgeschichte.
Erster Band.
Preis etwa Mark 9.-.
Müller & Gräff.

(Aus der Karlsruher Zeitung.)
In §. 17 der Dienstweisung für die Fleischbeschauer ist bestimmt, daß der Fleischbeschauer, wenn er bei Ausübung seines Amtes ungenießbares, zum Verkauf als Nahrungsmittel für Menschen ungeeignetes Fleisch vorfindet, alsbald mit demselben eine solche Veränderung vorzunehmen habe, daß ein Verkauf zum menschlichen Genuß unmöglich wird. Hierbei ist unterstellt, daß der Eigentümer mit dieser Behandlung des Fleisches einverstanden ist. Trifft diese Voraussetzung nicht zu, so hat der Fleischbeschauer unverzüglich von dem Sachverhalte Anzeige an die Ortspolizeibehörde zu erstatten, der es alsbald obliegt, die Denaturierung des Fleisches vornehmen zu lassen. Sollte in der Zwischenzeit der Eigentümer das als ungenießbar erklärte Fleisch der Vorschrift des §. 6 der Fleischschauordnung zuwider zum Genuß feilbieten oder verkaufen, so ist nach einer solchen ergangenen Verfügung des Großh. Ministeriums des Innern gegen denselben auf Grund des §. 367 Ziffer 7 R. Str. G. B. strafend einzuschreiten, eventuell desselben Bestrafung auf Grund der §§. 10 Ziffer 2, 12 Ziffer 1, 13 und 14 des Reichsgesetzes vom 14. Mai 1879, den Verkehr mit Nahrungsmitteln, Genussmitteln und Gebrauchsgegenständen betreffend, herbeizuführen.

Petrolith. Unter diesem Namen wird ein stark nach Campher riechendes, salziges Gemenge verschiedener Stoffe als Zusatzmittel zu Petroleum reklamenhaft in verschiedenen Blättern lebhaft angekündigt. Dasselbe soll die Leuchtstärke des Petroleums erheblich verbessern, die Kosten vermindern, die Explosionsgefahr beseitigen, das Ausschwitzen und Rußbilden unmöglich machen, die Wärme vermindern, den Geruch beseitigen. Wie die Badische Gewerbezeitung in Nr. 50 auf Grund ihrer eigenen Versuche berichtet, ist von allem dem nur wahr, daß die Leuchtstärke des Petroleums bei gleichem Verbrauch um ein Geringes gesteigert wird. In der Landesgewerbehalle konnte nicht mehr als 10% gefunden werden, während im Prospekt bis zu 25% angegeben ist. Wollte man selbst letzteres als richtig annehmen, so würde das gleiche Resultat mit etwas Höherdruck des Dochtes und einem Mehrverbrauch von dem vierten Theil des Petroleums erzielt werden. Ein Viertel Liter Petroleum kostet 4 Pfg. Mit 5 Pfg. Petroleum würde also so viel erzielt werden, wie mit 4 Pfg. Petroleum plus dem Aufwand der vorgeschriebenen Menge des Petroliths, welcher 20 Pfg. beträgt. Es kostet somit die selbst noch angenommene Vermehrung der Lichtstärke mittelst Petrolith 20 Mal soviel als mittelst Petroleum. Mit 20 Pfg. kann man 1/4 Liter Petroleum kaufen. — Es kann sich nur ein kleiner Theil der Salzmischung im Petroleum auflösen, der größere Rückstand ist völlig unwirksam; er ist nur im Wasser löslich und von salzigem Geschmack. Es ist durchaus unwahr, daß man während eines ganzen Monats durch Nachfüllen von Petroleum in die Lampen die erwähnte Lichtvermehrung erzielen könnte. Die ganze Schachtel für 80 Pfg. geht bei einem Verbrauch von einem Liter Petroleum darauf. Es kann noch erwähnt werden, daß der ganze Schachtelinhalt nach den Droguenpreisen nur 5 Pfg. werth ist. — Die Lichtvermehrung kann nur durch wissenschaftliche Apparate bestimmt nachgewiesen werden, für das bloße Auge ist sie so gut wie unmerklich.

Witterungsbeobachtungen
im Großh. Botanischen Garten.

10. Jan.	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg	— 4	743 mm	ON	Ehnee
12 „ Mitt.	— 1 1/2	743 „	Ehdoft	
6 „ Abds.	— 3 1/2	743 „	„	trüb

Gesellschaft Eintracht.

Samstag den 12. Januar

Ball.

Anfang 8 Uhr. — Ende 2 Uhr.

Karten für Einzuführende werden unter den statutenmäßigen Bedingungen bei unserm Comite-Mitgliede Herrn Kaufmann **Kley**, Erbprinzenstrasse 25, abgegeben. **Nichtmitgliedern ohne Karten ist der Eintritt untersagt.** Die Gallerie wird während der Pause geschlossen.
Der Vorstand.

„Salamander.“

Erster Karlsruher Ruderclub.

Am Samstag den 12. Januar, Abends 8 1/2 Uhr beginnend, findet in Saale des „Weissen Bären“ eine **Abendunterhaltung mit Tanz** statt, wozu wir unsere verehrlichen Mitglieder nebst deren Familienangehörigen hiermit höflichst einladen.
Karlsruhe, den 1. Januar 1895.
Der Vorstand.



Karlsruhe.
Samstag den 12. Januar 1895

IV. Abonnements-Konzert

des Großh. Hof-Orchesters
im großen Museums-Saale,
unter gütiger Mitwirkung des Königl. Württembergischen Hofopernsängers Herrn **Peter Müller** aus Stuttgart.

- Programm:**
1. **Symphonie** (G-dur) Josef Haydn.
 2. **Arie** aus „Joseph und seine Brüder“ E. N. Nöbel.
 3. **Konzert** (G-dur) für Streichinstrumente Joh. Seb. Bach.
(Zum ersten Male in Karlsruhe.)
 4. **Vieder** mit Klavierbegleitung F. Schubert.
 5. **Fünfte Symphonie** (C-moll, op. 67) L. van Beethoven.

Anfang 7 Uhr. — Ende 9 Uhr.
Kasseneröffnung 1/2 7 Uhr.

Einzelbillet:

Einzelbillet: Reserv. I. Abth. Saal 4 Mk. 50 Pf.	Einzelbillet: Saal (nichtreservirt) . 2 Mk. 50 Pf.
„ do. II. „ „ 3 Mk. 50 Pf.	„ Gallerie (nichtreservirt) 1 Mk. 50 Pf.
„ do. Gallerie . . . 2 Mk. 50 Pf.	

Billets für alle Plätze sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Voert** (Ritterstraße) und an der Abendkasse, für nichtreservirte Plätze auch bei Herrn **D. Raffert's** Nachfolger (**Hugo Kunk**), Konzertzetteln à 10 Pf. jedoch nur an der Kasse zu haben.

Generalprobe
Samstag den 12. Januar, Vormittags halb elf Uhr,
im großen Museumsaal.

Colosseum.

Samstag den 12. Januar 1895
grosse Gala-Vorstellung.
Auftreten sämtlicher Artisten in ihren Glanznummern.
Sonntag den 13. Januar
zwei grosse Vorstellungen.
In beiden Vorstellungen Auftreten sämtlicher Artisten.
Anfang 4 und 8 Uhr.

Wegen vorgerückter Saison haben sämtliche
Winterwaaren

bedeutend im Preise ermäßigt, worauf wir unsere werthe Kund-
 schaft speciell aufmerksam machen.

Geschwister Knopf,
 Kaiserstraße 147.

2.1.

Dienstag den 13. Januar

Schluss

des Kleiderstoff-Resten-Verkaufs,

110 Kaiserstraße 110.

Die noch am Lager sich befindenden Kleiderstoff- und Buckskin-Resten werden zu
 tatsächlichen

Schleuderpreisen

verkauft

nur

110 Kaiserstrasse 110, zwischen Herren- und Waldstraße.



Pianinos, Flügel, Harmoniums

von **Bechstein, Berdux, Blüthner, Neumeyer, Rosen-
 kranz, Schiedmayer, Schwechten** und viele andere bewährte
 Fabrikate liefert am billigsten das **Pianolager** von

**H. Maurer, 5 Friedrichsplatz 5, gegründet
 1879.**

Bezugsquelle 1. Rangs. Preise von 450 M. an.

Grosse Piano- und Harmonium-Leihanstalt.

**Stimmen, Repariren, Aufpoliren von
 Pianos und Harmoniums**

durch eigenes geschultes Personal unter meiner persönlichen Leitung
 in bekannt **hervorragender Ausführung** zu **mässigen
 Preisen.**

4.2.

Mittwoch den 16. Januar 1893

II. Kammermusik-Abend

im Foyer des Großh. Hoftheaters,

unter gefälliger Mitwirkung von Herrn und Frau Generalmusikdirektor **F. Mottl.**

Programm: 1) Streichquartett (Es-dur) von Mozart. 2) Drei geistliche Lieder von
 J. S. Bach (ausgearbeitet von Robert Franz): a. Liebster Herr Jesu! wo bleibst du so lange?; b.
 Komm' süßer Tod; c. O Jesulein süß, o Jesulein mild! 3) Sonate (Nr. 2, A-dur) für Klavier und
 Violine von J. S. Bach. 4) Drei Lieder: a. Wonne der Begegnung von L. van Beethoven;
 b. Schwermuth von R. M. von Weber; c. Der Wanderer an den Mond von F. Schubert. 5)
 Klavierquartett (Es-dur, Op 47) von Schumann. — Anfang 7 Uhr, Ende gegen 9 Uhr. Kasse-
 Eröffnung halb 7 Uhr. — Preise der Plätze: reservirter Platz 2 Mark 50 Pf., nichtreservirter Platz
 1 Mark 50 Pf. Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Doert und Raffert Nachf.
 (Kunz), sowie Abends an der Kasse zu haben. **Decke, Subl, Spitz, Schübel.**

Philharmonischer Verein.

Samstag 11 1/2 Uhr Probe
 (Theater-Chorfaal).

Großherzogliches Hoftheater.

Sonntag den 13. Januar. I. Quartal. 7.
 Abonnem.-Vorstellung. (Mittelpreise.) **Die
 goldene Märchenwelt.** Phantastisches
 Ballet (mit theilweiser Benützung der Mär-
 chen der Gebrüder Grimm) in 12 Bildern
 von Franz Gaul und Josef Hofreiter. Musik
 von Heinrich Berté. Anfang 7 1/2 Uhr.

Druck und Verlag der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung, redigirt unter Verantwortlichkeit von Ludwig Kiegel in Karlsruhe.